

DER PROVINZIALKONGRESS DER "ASSOCIAZIONE NAZIONALE PARTIGIANI D'ITALIA" (ANPI - NATIONALER VERBAND DER PARTISANEN ITALIENS) IN VITERBO BESCHLIESST EINSTIMMIG EIN PROGRAMM ZUR BEFREIUNG VON LEONARD PELTIER

Der Provinzkongress der "Associazione Nazionale Partigiani d'Italia" (ANPI) fand am Samstag, den 19. Februar 2022 in Viterbo statt.

Der Kongress verabschiedete einstimmig eine Agenda für die Freilassung von Leonard Peltier.

Nachstehend finden Sie den vollständigen Wortlaut der genehmigten Tagesordnung.

*

"Das Engagement der ANPI für die Befreiung von Leonard Peltier

Der Provinzkongress der ANPI tagte am 19. Februar 2022 in Viterbo und forderte auf Antrag des verstorbenen Präsidenten des Europäischen Parlaments David Sassoli die Beendigung der ungerechtfertigten Inhaftierung von Leonard Peltier, einem historischen indianischen Aktivist, Verteidiger der Menschenrechte und der lebendigen Welt.

Peltier ist seit 45 Jahren inhaftiert, nach einem Prozess, der auf fabrizierten und widersprüchlichen "Beweisen" und "Zeugenaussagen" beruht, die absichtlich konstruiert wurden, um eine der Stimmen in Amerika zum Schweigen zu bringen, die gegen alle Formen von Rassismus, Diskriminierung, Unterdrückung, Verletzung der Menschenrechte und Zerstörung der Natur gekämpft haben und weiterhin kämpfen.

In den letzten Monaten hat unser Provinzpräsident Enrico Mezzetti zusammen mit vielen namhaften Persönlichkeiten wie Don Luigi Ciotti, Nando dalla Chiesa, Gad Lerner, Luisa Morgantini, Pater Alex Zanotelli und vielen anderen sowie zahlreichen Verbänden und Institutionen die Wiederherstellung der Freiheit von Leonard Peltier gefordert.

Bedeutende Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Spiritualität, international anerkannte Vertreter der religiösen, moralischen, intellektuellen und zivilen Welt wie Nelson Mandela, Mutter Teresa von Kalkutta, der Dalai Lama, Rigoberta Menchu', Desmond Tutu und Shirin Ebadi haben sich bereits für die Freilassung des berühmten Aktivist der amerikanischen Indianerbewegung eingesetzt.

Das Engagement der Anpi bei allen zuständigen Institutionen ist motiviert durch die schweren Verletzungen der demokratischen Rechte und der Menschenwürde, die dieser Fall exemplarisch zeigt.

Der Fall von Leonard Peltier ist ein historisches Beispiel für den Preis, den Menschen in vielen Teilen der Welt für ihr Engagement für die uneingeschränkte Bejahung der Werte der Demokratie und der Menschenrechte, für ihren Widerstand gegen die Umweltzerstörung und gegen die zahlreichen Ungerechtigkeiten und Gewalttaten, die sich immer weiter ausbreiten, zahlen müssen.

Diese Menschen werden ins Visier genommen und oft inhaftiert, wenn sie nicht sogar getötet werden, weil sie mit ihrem Leben ein Beispiel setzen, indem sie alle Formen von Missbrauch, Illegalität, Mafia, Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Rassismus anprangern und bekämpfen.

Die Welt braucht in zunehmendem Maße Menschen wie Leonard Peltier, denn es besteht nach wie vor die Notwendigkeit, die allgemeinen Menschenrechte, die auch in der italienischen Verfassungsscharta verankert sind, zu verwirklichen".

Einstimmig angenommene Tagesordnung des Provinzkongresses der "Associazione Nazionale Partigiani d'Italia" (ANPI), der am 19. Februar 2022 in Viterbo stattfand.

Mitteilung des "Forschungszentrums für Frieden, Menschenrechte und die Verteidigung der Biosphäre" von Viterbo an die Medien

Viterbo, 20. Februar 2022

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)